Öffentlichkeitsarbeit = Relations publiques

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **71 (1980)**

Heft 22

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

UNIPEDE-Symposium: Öffentlichkeitsarbeit

Vom 14. bis 16. Oktober 1980 fand in Montpellier (Frankreich) das 6. Symposium der UNIPEDE (Internationale Union der Erzeuger und Verteiler Elektrischer Energie) statt. An dieser Tagung nahmen rund 120 Delegierte von Elektrizitätsgesellschaften aus 16 Ländern teil. Der von der Electricité de France (EdF) organisierte Anlass bot diesen Teilnehmern Gelegenheit zu einem recht breit gefächerten Gedankenaustausch zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Der Eröffnung der ersten Arbeitssitzung durch Prof. A. M. Angelini, Präsident der UNIPEDE, folgte ein Referat von Dr. U. Lantzke, Exekutivdirektor der Internationalen Energie-Agentur (IEA), zu «Die Weltenergiesituation». Sechs weitere Arbeitssitzungen begannen jeweils mit einem einführenden Referat, das im Plenum anschliessend diskutiert wurde. Verschiedene Kurzreferate gingen auf die Situation und besondere Aspekte einzelner Länder ein. Am letzten Tag fand ein Gespräch am Runden Tisch über «Kommunikationsprobleme bei der Information» statt. Geschlossen wurde der dreitägige Anlass mit einer Zusammenfassung der Symposiumsarbeit durch M. Hanssens, Exekutivpräsident des Public-Relations-Komitees.

In einer späteren Nummer des Bulletins werden einige der am 6. Symposium für Öffentlichkeitsarbeit gehaltenen Vorträge publiziert. *Ho*

Symposium UNIPEDE «Relations publiques»

Du 14 au 16 octobre dernier eut lieu à Montpellier (France) le 6e Symposium de l'UNIPEDE (Union internationale des producteurs et distributeurs d'énergie électrique) sur les relations publiques. Quelque 120 délégués d'entreprises d'électricité de 16 pays prirent part à cette manifestation, laquelle a été organisée par l'Electricité de France. Elle fut l'occasion d'un vaste échange de vues à propos de relations publiques. La première séance de travail, ouverte par M. A. Angelini, président de l'UNIPEDE, débuta par un exposé de M. U. Lantzke, directeur exécutif de l'Agence internationale de l'énergie, sur la situation énergétique mondiale. Six autres séances de travail suivirent, chacune introduite par un exposé qui fut ensuite discuté. Plusieurs courts exposés présentèrent la situation particulière de différents pays. Le dernier jour il y eut une table ronde sur les problèmes de communication dans l'information, et pour finir, une séance plénière de synthèse présidée par M. M. Hanssens, président exécutif du Comité des relations publiques.

Certains exposés de ce symposium seront publiés dans un des prochains numéros du Bulletin. *Ho*

«Tag der offenen Tür» beim Wasser- und Elektrizitätswerk Romanshorn

Die Tatsache, dass ein grösserer Ausbau der Wasserversorgung abgeschlossen werden konnte, bot dem Wasser- und Elektrizitätswerk Romanshorn (WER), willkommenen Anlass, mit einem «Tag der offenen Tür» der Romanshorner Bevölkerung «Ihr» Wasser- und Stromversorgungsunternehmen näherzubringen und sie mit seinen oft allzu selbstverständlich hingenommenen Leistungen, seinem Aufbau und seiner Geschichte bekannt zu machen.

Einige Tage vor dem Ereignis wurden an einer Pressekonferenz die lokalen und regionalen Zeitungen begrüsst und informiert. Entsprechend breit und positiv wurde dann auch über den Anlass berichtet.

Am Besuchstag selbst (13. September) konnte den Besuchern sogar ein 20minütiger Film über das WER und den abgeschlossenen Ausbau gezeigt werden, der von einem Werkmitarbeiter gedreht worden war. Jeder Teilnehmer erhielt zudem eine 20seitige handliche Broschüre ausgehändigt, in der die einzelnen Betriebszweige sowie die Geschichte des WER auf lebendige Art kurz vorgestellt sind. Für die Schuljugend wurde zusätzlich noch ein Zeichenwettbewerb mit originellen Preisen organisiert (1. Preis: eine Fahrt auf der Brücke eines Bodenseeschiffes mit dem Kapitän + Mittagessen für zwei Personen).

Bei der Organisation des erfolgreichen Anlasses liess sich das WER von einem lokalen PR-Büro beraten.

Wenn, wie in diesem Fall, alle Informations- und Kontaktmöglichkeiten, die ein solcher Anlass bietet, geplant und zielstrebig ausgenützt werden, kann er viel dazu beitragen, Vertrauen und Wohlwollen aufzubauen, das noch Jahre später bei der Lösung von Problemen von unschätzbarem Wert ist, sofern es systematisch weiter gepflegt wird. *Ro*

Journée portes ouvertes au Service de l'eau et de l'électricité de Romanshorn

Le Service de l'eau et de l'électricité de Romanshorn (SEE) venait d'achever des travaux d'extension au système d'alimentation en eau de la commune. Il profita de cette occasion pour organiser une journée portes ouvertes afin de permettre à la population de faire connaissance de ce service communal, de ses prestations – ressenties comme une évidence –, de son organisation et de son histoire.

Quelques jours avant l'événement, les journaux locaux et régionaux purent assister à une conférence de presse, ce qui se répercuta par de nombreux échos positifs dans la presse.

A la manifestation (le 13 septembre), les visiteurs purent même assister à la projection d'un film de 20 minutes présentant le SEE et les travaux d'extension, qui avait été réalisé par un employé. Chaque visiteur reçut une brochure de 20 pages exposant de manière vivante les différents services et l'histoire de l'entreprise. Les jeunes purent participer à un concours de dessin doté de prix originels (1er prix: une croisière pour deux personnes sur un bateau du lac de Constance, dans la timonerie avec le capitaine, avec déjeuner à bord).

Le SEE s'est fait conseiller par une agence publicitaire locale pour l'organisation de la journée.

Si toutes les possibilités d'information et de communication sont bien étudiées et exploitées, une telle manifestation peut beaucoup contribuer à développer dans le public la confiance et la bienveillance envers l'entreprise. Ces effets bénéfiques se ressentiront encore des années plus tard dans la résolution de problèmes, à condition toutefois de continuer à soigner les relations ainsi amorcées. *Ro*